

Schach Nordhessenliga 3. Runde
Bad Arolsen – Hofgeismar 7:1

Arolsen zerlegt Hofgeismar / Arolsen endlich aufgewacht

Nach der ebenso katastrophalen wie unerwarteten Niederlage des Titelkandidaten Bad Arolsen gegen Eschwege ging man diesmal in Bad Arolsen hochkonzentriert an die Bretter. Hofgeismar hatte keine Chance und kam mit 7:1 gehörig unter die Räder.

Die Residenzstädter waren durch das Erlebnis in Eschwege sensibilisiert. An allen Brettern wurden die Eröffnungszüge deshalb besonders konzentriert abgespult. Nach rund 2 Stunden hellten sich beim Favoriten die zuletzt angespannten Gesichter erstmals etwas auf. Am vierten Brett gelang es dem Arolser Gerd Brückmann seinen Gegner Roman Chvastek mehr und mehr in die Defensive zu drängen. Ein Bauerndurchbruch im Zentrum ließ die Stellung von Chvastek dann wie ein Kartenhaus zusammenbrechen. 1:0 für Arolsen. Den Vorsprung sicherte Hermann Henze mit einem Remis gegen den Hofgeismarer Jens Hohlbein am zweiten Brett ab.

Nach gut drei Stunden brachen die Hofgeismarer Stellungen gleich reihenweise zusammen. Zunächst setzte Guido Göttling am siebten Brett mit einem brachialen Damenopfer den Hofgeismarer Jonas Mielke matt. Dann parierte der Arolser Jürgen Wolf einen Königsangriff von Wolfgang Ernst Schmieder, gewann eine Figur und drohte seinerseits mit einem vernichtenden Mattangriff. Nur Minuten später sicherte der bisher ungeschlagene Arolser Thomas Wendehals mit feinen Endspielmanövern gegen Uwe Hübner den dritten Sieg der Residenzstädter in Folge. Arolsen führte bereits jetzt uneinholbar mit 4,5:0,5.

In einer hart umkämpften Partie am Spitzenbrett einigten sich der Arolser Thomas Bölke und Sebastian Hild auf Remis, ehe Stefan Reuschel und Peter Reich die Arolser Schlussoffensive einleiteten. Zunächst war es der ebenfalls noch ungeschlagene Arolser Reuschel, der den Hofgeismarer Gerhard Schäfer nach knapp 4 Stunden in ein Mattnetz trieb. Schlussendlich sorgte Peter Reich mit einem bis auf die vorletzte Reihe durchgebrochenen Freibauern für das Finale. Nils Götte blieb nur noch die Aufgabe.

Einzelergebnisse

SV Anderssen Arolsen 1	- SK Hofgeismar 1	7:1
Boelke, Thomas	- Hild, Sebastian	½:½
Henze, Hermann-Josef	- Hohlbein, Jens	½:½
Wolf, Jürgen	- Schmieder, Wolfgang Ernst	1:0
Brückmann, Gerd	- Djahed, Sohrab	1:0
Reuschel, Stefan	- Schäfer, Gerhard	1:0
Wendehals, Thomas	- Hübner, Uwe	1:0
Göttling, Guido	- Mielke, Jonas	1:0
Reich, Peter	- Götte, Nils	1:0

Ergebnisse und Tabelle nach der 3. Runde

Mündener SC von 1925 1 -	SK Vellmar 1950 2	4:4
SC Grauer Turm Fritzlar 1 -	Ahnataler SC 1969 (ASC69) 1	4,5:3,5
SV Anderssen Arolsen 1 -	SK Hofgeismar 1	7:1
SAbt TG 1949 Wehlheiden 2 -	SC Eschwege 1	3:5
Kasseler SK 1876 1 -	SVG CAISSA Kassel 2	5,5:2,5

#	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp.	MP	BP
1	SC Grauer Turm Fritzlar 1	**	6.5					4.5		7.0	3	6	18.0	
2	Kasseler SK 1876 1		**				4.5	7.0	5.5		3	6	17.0	
3	SC Eschwege 1	1.5	**	5.5					5.0		3	4	12.0	
4	SV Anderssen Arolsen 1			2.5	**					4.0	7.0	3	13.5	
5	Mündener SC von 1925 1					**	4.0	3.0			5.0	3	12.0	
5	SK Vellmar 1950 2		3.5			4.0	**	4.5				3	12.0	
7	Ahnataler SC 1969 (ASC69) 1	3.5				5.0	3.5	**				3	12.0	
8	SAbt TG 1949 Wehlheiden 2		1.0	3.0					**	4.5		3	8.5	
9	SVG CAISSA Kassel 2			2.5	4.0				3.5	**		3	10.0	
10	SK Hofgeismar 1	1.0			1.0	3.0					**	3	5.0	



Peter Reich (Bad Arolsen, links) besiegt Nils Götte (rechts)



Stefan Reuschel (Bad Arolsen, links) und Thomas Wendehals (Bad Arolsen, rechts) kurz vor den entscheidenden Zügen zu ihren beiden Siegen